

Beantwortung einer mündlichen Anfrage aus einer früheren Sitzung öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 6 (Chorweiler)	

242 zusätzliche Fahrradboxen in Köln

hier: Anfrage aus der Sitzung der Bezirksvertretung Chorweiler vom 08.05.2014; TOP 10.2.10

Text der Anfrage:

„Die Mitteilung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet.

1. Bezirksvertreter Herr Zöllner fordert, an den beiden Standorten an denen es bereits eine Warteliste gibt, die Boxenanzahl aufzustocken.
2. Zudem möchte er wissen, ob die Umfahrung durch die S-Bahn Einfluss auf die Vermietung hat, da z.B. die Boxen an der Haltestelle Longerich, die nicht umfahren wird, ausgelastet sind, und die Boxen an der Haltestelle Volkhovener Weg, die öfters um-fahren wird, nicht ausgelastet sind.
3. Da laut Bezirksvertreter Herrn Becker am Standort in Merkenich immer nur eine Box in Gebrauch ist, bittet er um Mitteilung, ob die Nutzung der Boxen kontrolliert wird.
4. Bezirksvertreter Herr Kleinjans möchte wissen, ob die Anmietung der Boxen auch ausreichend beworben wird.“

Antwort der Verwaltung:

Zu 1:

Im Rahmen der geplanten Bike-and-Ride Ausbaustufen mit hochwertigen Fahrradabstellanlagen werden alle bestehenden Boxenstandorte mit Wartelisten bei der Prüfung zur Standortfindung in erster Priorität berücksichtigt. Allerdings ist zu bedenken, dass nicht an allen Standorten aufgrund der Flächenverfügbarkeit weitere Fahrradboxen aufgestellt werden können.

Zu 2:

Die unterschiedliche Auslastung der Fahrradboxen ist aus Sicht der Verwaltung nicht hauptsächlich mit der Bedienung der S-Bahnhöfe erklärbar. Grundsätzlich geht jedoch die Verwaltung davon aus, dass die Fahrradboxen mit der Zeit sehr gut angenommen werden. Dieses belegen die Erfahrungen mit den bisherigen Fahrradboxenstandorten in Köln.

Zu 3:

An der Haltestelle Merkenich sind die Fahrradboxen seit fast einem Jahr zu 100% vermietet. Die Gründe für den vermeintlichen Leerstand sind mit dem Bike-and-Ride-Verhalten (Vor- oder Nachtransport) begründet. Die Fahrradboxen werden vom Betreiber der Kölner Gesellschaft für Arbeits- und Berufsförderung (KGAB) regelmäßig (3 Monate) kontrolliert.

Zu 4:

An jedem Standort sind die Fahrradboxen mit entsprechenden Hinweistafeln ausgestattet. Des Weiteren werden die Nutzung von Bike-and-Ride sowie die Standorte der Fahrradboxen auf der Internetseite der Stadt Köln beworben. Die Nachfrage nach den zu mietenden Fahrradboxen ist sehr hoch. Die im September 2009 aufgestellten 96 Fahrradboxen sind zu 98 Prozent vermietet. Zusätzlich gibt es noch eine Warteliste mit über 360 Interessenten für die Anmietung von Fahrradboxen an den bestehenden 46 Fahrradboxen-Standorten im Kölner Stadtgebiet.